

# Ergänzungen zur Pilzflora von Bayreuth und Umgebung

## Teil 1

WOLFGANG BEYER

Beyer, W (1998) – Supplements to Mycoflora of Bayreuth and the Bayreuth area, part 1. Z. Mycol. 64/2: 163 - 202.

**Key Words:** Mycoflora of Bayreuth, Ascomycetes, Basidiomycetes, descriptions, ecology.

**Summary:** This article is based on investigations by the author during the years 1992-1997 after the publication of his Mycoflora of Bayreuth and the Bayreuth area. In this time 132 Ascomycetes and 27 Basidiomycetes could be proved for the first time in Bayreuth or the Bayreuth area. Most of this fungi will be presented with a short description and a drawing of the microscopical features. In addition this article contains colour photos of *Ascobolus epimyces*, *Bisporrella scolochae*, *Mollisia coerulans* and *Ombrophila pileata*. This first part contains the Discomycetes with some remarkable species like *Lasiobolus ruber*, *Peziza apiculata*, *Actinoscypha muelleri*, *Ombrophila pileata*, *Coronellaria benkertii*, *Orbilbia occulta* and *O. septispora* or *Pirottaea saxonica*. Some of the described species were published in earlier editions of Z. Mykol. too.

**Zusammenfassung:** In der vorliegenden Arbeit wird über Arten berichtet, die in dem Zeitraum von 1992-1997 erstmals gefunden wurden und somit noch nicht in der Pilzflora von Bayreuth und Umgebung (1992) enthalten sind. Die hier verzeichneten 132 Ascomyceten und 27 Basidiomyceten werden größtenteils mit kurzen Beschreibungen und Mikrozeichnungen vorgestellt. *Ascobolus epimyces*, *Bisporrella scolochae*, *Mollisia coerulans* und *Ombrophila pileata* werden mit Farbphotos dargestellt. Der Teil I enthält die Discomyceten, darunter einige bemerkenswerte Arten wie *Lasiobolus ruber*, *Peziza apiculata*, *Actinoscypha muelleri*, *Ombrophila pileata*, *Coronellaria benkertii*, *Orbilbia occulta* und *O. septispora* sowie *Pirottaea saxonica*. Arten, über die in den letzten Jahren bereits in der Z. Mykol. berichtet wurde, sind in dieser Aufstellung ebenfalls enthalten.

### Besondere Biotope:

Ergänzend zu den in der Pilzflora von Bayreuth und Umgebung (BEYER 1992) beschriebenen, besonders interessanten Biotopen stelle ich nachfolgend das Lindauer Moor und das Feuchtgebiet Fohlenhof vor:

Zu beiden Gebieten wurden ausführliche floristisch-ökologische Untersuchungen von T. FRÖHLICH (1995) erstellt. Die folgenden Angaben beziehen sich auf diese Arbeit.

Die beiden geschützten Landschaftsteile liegen 12 km bzw. 15 km nördlich von Bayreuth zwischen Trebgast und Harsdorf in einer Höhenlage zwischen 325 bis 340 m über NN. Das Lindauer Moor umfaßt ca. 10 ha, das Fohlenhofgebiet ca. 5 ha. Beides sind verbliebene Moorreste einer vormals weiten Talvermooring im unteren Trebgasttal.

Das Lindauer Moor kann als Übergangsmoor (Zwischenmoor) bezeichnet werden. Das Gebiet am Fohlenhof setzt sich in der Hauptsache aus seggenreichen Kohldistelwiesen, Fadenbinsenwiesen und Röhrichtflächen zusammen.

Der Talgrund ist mit nacheiszeitlichen Schotterablagerungen ausgefüllt. Die Torfschichten im Lindauer Moor sind maximal 1,5-2 m mächtig. Die pH-Werte sind recht unterschiedlich und schwanken zwischen 4.1 und 6.1. Der Grund hierfür ist in der Eutrophierung von Teilen des Moores durch die angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen zu suchen.

### Liste der wichtigsten Pflanzen beider Gebiete:

#### Bäume & Sträucher

Alnus glutinosa  
Betula pendula  
Frangula alnus  
Pinus sylvaticus  
Populus nigra und P. tremula  
Salix (verschiedene Arten)  
Sambucus nigra

#### Kräuter

Angelica sylvestris  
Caltha palustris  
Cirsium arvensis  
Cirsium palustris  
Cirsium oleraceum  
Epilobium angustifolium  
Epilobium hirsutum  
Equisetum (verschiedene Arten)  
Filipendula ulmaria  
Lysimachia vulgaris

Mentha arvensis  
Rumex aquaticus

#### Gräser

Carex (verschiedene Arten)  
Deschampsia (verschiedene Arten)  
Eriophorum angustifolium  
Eriophorum vagabundum  
Festuca (verschiedene Arten)  
Juncus (verschiedene Arten)  
Luzula (verschiedene Arten)  
Molinia caerulea  
Phragmites australis  
Poa (verschiedene Arten)  
Scirpus sylvaticus  
Typha latifolia

#### Moose

Sphagnum (verschiedene Arten)  
andere Moose

**Maßstab für die mikroskopischen Zeichnungen** (sofern kein anderer Maßstab angegeben ist):

Sporen: 5 mm = 5 µm  
andere Zeichnungen: 5 mm = 10 µm

#### Abkürzungen:

E = Exsikkat vorhanden (am Ende der Fundangaben)  
P = Paraphysen